



Inhalt

Wildbienen	1
Känguru der Mathematik	2
Tennisschnuppertraining	2
Schulreise der 3. Klassen 2017	3
Projekttag „Körper - Sinne“	4
UBS Kids Cup	5
Vom Gras zur Butter	6
Erlebnisberichte aus dem Wintersportlager	6
Ton-Tage im Kindergarten Bummali	7
Reiten wie Pippi Langstrumpf	7
Projekttag Kindergarten	8
Kooperationsschule der PHGR	8
Unihockeschüali Jubiläum	9
Schulsportanlass Unihockey	9
Ein Tag voller Überraschungen	10
Lezione d'italiano in cucina	10
Jumpsuit-Day	11
Buch-Tipp der Bibliothek	11
Neue Lehrpersonen stellen sich vor	12
Logopädie	12
Zumba im Sportunterricht	12
Weird and wacky games	13
Unihockeynacht OSBR 2017	13
Kunstprojekt 5. und 6. Klassen	14
Schulsportprüfung in Ems	14
Ausflug ins HSR Labor	15
OL der Oberstufe	15
Schulschluss und Verabschiedung	16
Ressortliste und Impressum	16

Schul-Infos

Wildbienen

Seit letztem Herbst beschäftigte sich die 2. Klasse von Frau Hänzi immer wieder mit dem Thema Wildbienen. Die Kinder lernten während diesem Projekt viel über das Leben dieser Insekten und deren wichtige Aufgabe, die sie als Bestäuber von Obstbäumen und vielen Blumen erfüllen, welche von den Honigbienen nicht besucht werden. Dadurch verhindern die Wildbienen das Verschwinden der Blumenvielfalt. Doch leider sind auch bereits viele Wildbienen-Arten vom Aussterben bedroht, weil ihnen in unserer oft sterilen Umgebung Nistmöglichkeiten und Nahrungsangebote fehlen. Dieses Wissen spornte die Kinder an, unter Anleitung einer Sachkundigen vom WWF, ein Wildbienen-Hotel für unseren Pausenplatz zu bauen und Pflanzen und Kräuter rundherum als Nahrungsquelle anzupflanzen. So erhielt eine Population Wildbienen ein neues Zuhause und unser Pausenplatz etwas mehr Leben.

Vor den Frühlingsferien wurden alle Primarklassen eingeladen und von den «Wildbienen-Experten» in deren Wissen eingeweiht. Viele staunten über die klare und sichere Präsentation. Und die Kinder aus der Klasse von Frau Hänzi konnten beweisen, dass sie so kompetent sind, dass sie ihr erlerntes Wissen auch anderen weitergeben können.



Viele Kinder aus anderen Klassen bestaunten neugierig das Holzhäuschen beim Schulhaus Plaz. Damit ihre Mitschüler und Mitschülerinnen am neu erworbenen, wertvollen Wissen teilhaben können, erarbeiteten die 2. Klässler mit viel Liebe und Sorgfalt eine Wildbienen-Präsentation.

So erfreuen sich nun nicht nur die 2. Klässler, sondern auch ganz viele Kinder an unseren Gästen im neuen Hotel in Bonaduz!

Ganz herzlichen Dank allen Beteiligten für diesen wertvollen Beitrag für die Natur!

■ Esther Rölli, SHP



Känguru der Mathematik

Känguru der Mathematik ist ein mathematischer Multiple-Choice-Wettbewerb für rund 6 Millionen Teilnehmende in vielen europäischen und aussereuropäischen Ländern. Der Wettbewerb findet einmal jährlich am 3. Donnerstag im März in allen Teilnehmerländern gleichzeitig statt. Der Wettbewerb hat unter anderem zum Ziel, die mathematische Bildung an den Schulen zu unterstützen, die Freude an der Beschäftigung mit der Mathematik zu wecken und durch das Angebot an interessanten Aufgaben die selbstständige Arbeit zu fördern.

In Bonaduz machten 33 Kinder mit.

Rangliste:

Kategorie Klasse 3/4

1. Rang: **Giulia Caminada**
2. Rang: **Dea Bayer**
3. Rang: **Moreno Maag**



Kategorie Klasse 5/6

1. Rang: **Levin Werth**
2. Rang: **Simon Cantieni**
3. Rang: **Valentina Bucher**

Giulia Caminada erzielte mit 12 hintereinander richtig gelösten Aufgaben den längsten Kängurusprung in Bonaduz.

Anlässlich des Schülerrats vom Mittwoch, 7. Juni 2017 wurden die Bestrangierten mit einem kräftigen Applaus geehrt und mit einem kleinen Preis bedacht. Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde und eine Broschüre mit sämtlichen Aufgaben.

Der nächste Wettbewerb findet am 15. März 2018 statt.

■ Carlo Stecher, Lokalorganisator
Känguru-Mathematikwettbewerb

Öffnungszeiten Schul- und Gemeindebibliothek

Montag	15.00 - 17.00
Dienstag	16.30 - 18.30
Donnerstag	15.00 - 17.00
Freitag	16.30 - 18.30

Während den Schulferien ist die Bibliothek jeweils dienstags und freitags geöffnet.

Weitere Informationen unter:

www.bibliothek-bonaduz.ch



Am 2. Juni 2017 durften sich 5 Primarklassen, statt in der Turnhalle, auf dem Tennisplatz austoben. Die vier Tennisplätze wurden von 9.00-16.00 Uhr für die Schule reserviert. Am Morgen wurde diese Sportart der 2. Klasse von R. Kloha und der 4. Klasse von P. Epli unter fachkundiger Leitung von R. Cavegn und seinen Helfern näher gebracht. Am Nachmittag durften dann die Kinder der Turnklasse von A. Wyss (3. Klasse) und die beiden Turnklassen von B. Maag (1. Klasse und 2. Klasse) versuchen, den Ball zu treffen. Es wurde fleissig geübt, geschlagen und gezielt! Wir lernten das richtige Halten des Schlägers, das richtige Aufwerfen des Balles und das korrekte Hinstellen der Füsse, damit dann der Ball präzise im gegnerischen Feld auftrifft.

Die Freude war riesig, als man sich in der Pause unter der Sprenklerinlage abkühlen konnte.

Danach wurde „richtig“ Tennis gespielt. Im Doppel durften die Kinder um Punkte kämpfen. Leider war der Spass von kurzer Dauer und die Stunde viel zu schnell vorbei! Aber wer weiss, ob wir eine Bonaduzerin oder einen Bonaduzer nach diesem Start in ein paar Jahren auf dem Center Court bewundern werden können!

Am Schluss gab es für jedes Kind noch kühle Getränke vom Tennisclub gesponsert.

Vielen herzlichen Dank allen Beteiligten, die sich für uns einen ganzen oder halben Tag Zeit genommen haben, um uns dieses interessante Schnuppertraining zu ermöglichen!



■ Bettina Maag



Am Dienstag, 16. Mai 2017, führten die 3. Klasse A und die 3. Klasse B die gemeinsame Schulreise durch. Die beiden Klassen von Herrn Franz Gilgen und Herrn Carlo Stecher besuchten das Festungsmuseum "Crestawald" bei Sufers und den imposanten Wasserfall in der Rofflaschlucht. Nachdem im Frühling tagelang schlechtes Wetter geherrscht hatte, durften die Schülerinnen und Schüler einen wunderbaren, sonnigen und warmen Tag erleben.



Die RhB brachte unsere Gruppe fahrplangerecht nach Thusis, wo wir in ein reserviertes Postauto umsteigen wollten. Na ja, mit der Reservation war anscheinend etwas schief gelaufen...

Der Wagenführer des Postautos hatte für unsere Gruppe auf jeden Fall keinen Platz mehr. Fünf Minuten nach Abfahrt „unseres“ Postautos sahen wir den Disponenten aus Thusis mit einem Köfferchen wegspazieren, nochmals 5 Minuten später fuhr er mit einem anderen Postauto vor. Sehr flexibel, bravo. Für uns alle war das ein Gewinn: Einerseits blieb den Kindern der Spaziergang von Sufers zum Festungsmuseum erspart, da wir direkt vor das Museum gefahren wurden und andererseits waren wir alleine im Postauto unterwegs und störten so sicher niemanden...



Durch das Museum führten uns Frau Wild (mit allen Mädchen und Herrn Gilgen) und Herr Grubenmann (mit allen Knaben und mir). Wir durften viele spannende Dinge erfahren und die Kinder stellten immer wieder Fragen, welche kompetent beantwortet wurden. Obwohl wir gute Jacken angezogen hatten, spürten wir rasch einmal die Kälte, welche im Berg vorherrschte und viele waren nach gut 90 Minuten Führung froh, sich von der wärmenden Sonne vor dem Museum "aufheizen" zu lassen.



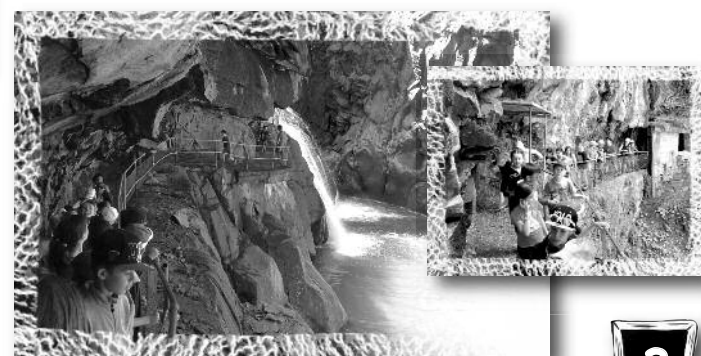
Nach der Mittagspause vor dem Festungsmuseum machten wir uns auf den Weg durch die Rofflaschlucht. Grosse Teile davon konnten wir auf der Via Spluga zurücklegen. Die Sonne schien immer noch kräftig und in der Zwischenzeit wünschten sich einige Kinder wieder die frische, kühle Luft aus dem Festungsmuseum zurück.



Nach gut 60 Minuten erreichten wir unser zweites Tagesziel, das Gasthaus Rofflaschlucht. Wieder deponierten wir unsere Rucksäcke und spazierten über den eindrücklichen, schmalen Weg durch die Felsengalerie zum Wasserfall. Kurz darauf stiegen wir in das Postauto, welches uns zum Bahnhof Thusis bringen sollte. Der Wagenführer meinte, dass er uns direkt nach Bonaduz fahren könne, so mussten wir nicht 25 Minuten am Bahnhof Thusis warten. Tolles Angebot, danke Stefan Durisch. Ohne Zwischenstopp erreichten wir Bonaduz etwas früher.

■ Carlo Stecher, 3. Klasse B

Weitere Fotos unter: www.primarschulfenster.ch



Projekttag 2017

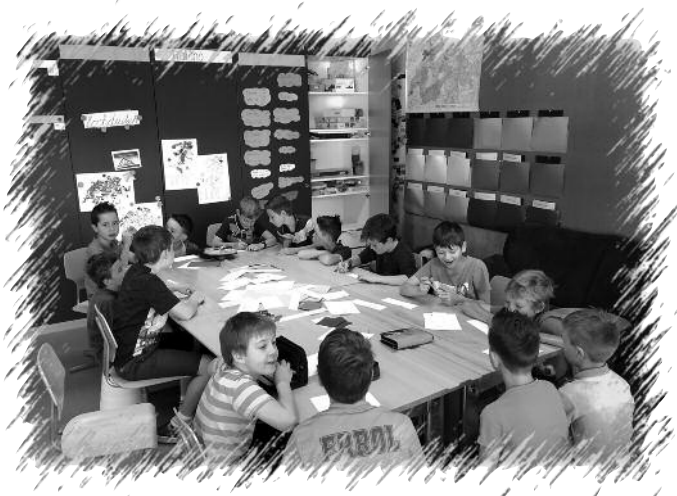


Schon Drittklässler haben ein grosses Interesse an der eigenen Körperlichkeit. „Mein Körper“ ist ein Thema, das im Interessen- und Fragehorizont der Schüler einen hohen Stellenwert einnimmt. Entsprechend haben die Schüler zu diesem Thema schon ein brauchbares Annäherungswissen, wenngleich es diesem Wissen zum Teil noch an begrifflicher Klarheit und am Wortschatz fehlt.



Zugunsten dieser Zielsetzungen lag das Schwergewicht auf handelnde, begreifende und erlebende Auseinandersetzung mit Inhalten und weniger auf das Vermitteln von Wissen. Im Unterricht wurde möglichst nur besprochen, was für das Kind erlebbar gemacht werden konnte, da es ausgeschlossen war, auch nur annähernd die wissenschaftlichen Grundlagen zu vermitteln. Deshalb beschränkten wir uns auch auf die Themen „Körperteile, Bewegungsapparat und Sinne“.

■ Carlo Stecher, Franz Gilgen



Die beiden Klassen von Herrn Franz Gilgen und Carlo Stecher haben am Montag, 22. Mai 2017 und am Dienstag, 23. Mai 2017 zum Thema „Mein Körper - Die Sinne“ vier Projekttagtage durchgeführt. Die Kinder arbeiteten je 2 Halbtage am Thema „Sinne“ (bei Herrn Gilgen) und je 2 Halbtage am Thema „Skelett- Muskulatur“ (bei Herrn Stecher). Während der Arbeit an diesen Themen waren immer alle Knaben und alle Mädchen als Gruppe zusammen.



Die Hauptziele der Projekttag waren

- eine bewusste Beziehung zum eigenen Körper zu bekommen und den Körper bewusster zu erleben
- die Verantwortung gegenüber dem eigenen Körper zu erkennen und ihn entsprechend zu pflegen
- sich bewusst zu werden, dass der Körper ein komplexes Wunderwerk ist, nicht eine Maschine, die einfach repariert werden kann



Musikschule Bonaduz



Sekretariat:
Musikschule Bonaduz
Postfach 85
7402 Bonaduz

weitere Informationen unter:
www.musikschule-bonaduz.ch

UBS KIDS CUP

Am UBS Kids Cup machen jährlich über 500 Schulen mit insgesamt ca. 85'000 Schülerinnen und Schülern mit.

Am Mittwoch, 24. Mai 2017 war es für 5 Primarschulklassen aus Bonaduz auch soweit. Die Turnklasse von Bettina Maag, die Schülerinnen und Schüler von Patricia Epli, Reto Tscholl, Franz Gilgen und Carlo Stecher nutzten das mit dem Sportamt der Stadt Zürich erarbeitete Schulsporttag-Konzept, um einen UBS Kids Cup durchzuführen. Der Sportanlass förderte die Grundbewegungsformen Laufen, Springen und Werfen. Absolviert wurde ein Dreikampf mit den Disziplinen 60-m-Sprint, Weitsprung und Ballweitwurf.

Kids Cup Anlässe finden an verschiedenen Orten des Kantons statt. Sie bilden eine Nachwuchsplattform für Swiss Athletics und Weltklasse Zürich. Die besten Kinder Graubündens können am Samstag, 1. Juli 2017 an den Kantonalfinals in Landquart teilnehmen.

Anlässlich des Schülerrats vom Mittwoch, 7. Juni 2017 wurde die folgende **Rangliste** bekannt gegeben:

Jahrgang 2005, Knaben:

1. Rang: Jan Keller



Jahrgang 2006, Knaben:

1. Rang: Janick Wehrli (1184 Pt)
2. Rang: Laurin Walter (856 Pt)
3. Rang: Dea Bayer (842 Pt)

Jahrgang 2006, Mädchen:

1. Rang: Mia-Lena Huonder (1041 Pt)
2. Rang: Leonie Hartmann (900 Pt)
3. Rang: Nadine Meyer (850 Pt)

Jahrgang 2007, Knaben:

1. Rang: Nicola Hassler (847 Pt)
2. Rang: Clemens von Pfulstein (784 Pt)
3. Rang: Laurin Stadler (763 Pt)

Jahrgang 2007, Mädchen:

1. Rang: Aurelia Vontobel (820 Pt)
2. Rang: Isabella Gort (739 Pt)
3. Rang: Joyce Caminada (693 Pt)

Jahrgang 2008, Knaben:

1. Rang: Corsin Jenal (730 Pt)
2. Rang: Alessio Vieli (614 Pt)
3. Rang: Jona Frei (597 Pt)

Jahrgang 2008, Mädchen:

1. Rang: Mara Blumenthal (768 Pt)
2. Rang: Riana Coray (681 Pt)
3. Rang: Hannah Bieler (517 Pt)

Jahrgang 2009, Mädchen:

1. Rang: Marina Sievi



Die Klassenlehrpersonen danken den vielen Helferinnen und Helfern, welche durch ihre Mitarbeit den Anlass erst ermöglicht haben.

■ Bettina Maag, Patricia Epli, Reto Tscholl,
Franz Gilgen, Carlo Stecher



Über mehrere Wochen haben wir uns im Kindergarten Bucarua mit dem Thema Bauernhof auseinandergesetzt. Wir haben dazu gebastelt, gezeichnet, Lieder gesungen, getanzt, gespielt, mit dem pensionierten Bäcker Anton Plaz und seiner Frau Marianne Brot gebacken und viel über die verschiedenen Tiere gehört.



Auf dem Bauernhof der Familie Brassler durften wir die Hühner besuchen und streicheln. Zudem konnten wir beim Sähen der Erbsen dabei sein. Das Mitfahren auf dem Traktor war für die Kinder natürlich ein Highlight.



Ein anderer Höhepunkt war die Kindereise zur Kuhvilla auf der Lenzerheide, wo uns der Bauer Martin Bläsi viel über die Kühe erzählte. Im Melkstand konnten die Kinder spüren wie stark eine Melkmaschine am Daumen saugt. Auch durften sie zusammen mit der Bäuerin Simone frischen Zieger herstellen.

Es war ein gelungenes Thema, das uns neues Wissen, positive Erlebnisse und spannende Stunden vermittelt hat. Vielen Dank an die Familie Brassler, die Familie Bläsi und das Ehepaar Plaz.

■ Sarah Berni, Kindergarten Bucarua

Ich und mein Feind, der Tiefschnee



Es war Donnerstagmorgen, der 9. März 2017. Ich und meine Schwester Nastja sassen zusammen im alten Zweiersessellift. Wir waren in der Gruppe Scol bei Herrn Kaufmann. Als wir bei der Station ankamen war ich verblüfft, denn anstatt einer Piste vorzufinden, lag überall nur Tiefschnee. Ich bekam ein bisschen Panik, da ich noch nie mit meinem Snowboard im Tiefschnee gefahren war. Aber ich dachte dann einfach an mein Motto: No risk, no fun! Doch leider half mein

Motto nicht, um besser zu fahren. Denn ich fiel im Tiefschnee regelmässig um, was mich sehr ärgerte. Aber als meine Gruppe und ich etwa bei der Hälfte der Abfahrt waren, lief es allmählich besser.

So langsam machte es Spass durch den Tiefschnee zu gleiten. Am Ende der Abfahrt angekommen, fühlte ich mich schon wie ein Tiefschnee-prof. Da ich in diesem Moment für meine Verhältnisse relativ gut fahren konnte, freute ich mich umso mehr auf die nächste Abfahrt. Meine Erwartungen in der zweiten Abfahrt wurden alle erfüllt. Ich hatte mega Spass, doch ein Problem gab es. Alle aus meiner Gruppe und ich selber auch waren vollkommen nass. Also entschieden wir uns kurz darauf eine gemütliche und warme Pause im Restaurant bei der Station Alp Dado zu machen.

■ Mathias Durot, 6. Klasse B

Bis ganz nach oben



Wir, unsere Klasse 6B, 6A und die 6. Klasse von Rhäzüns hatten das Skilager. Es fing am 6. März an und endete am 10. März. Ich fuhr von Montagnachmittag bis Mittwochmittag bei der Anfängergruppe und dann ging es auch schon für mich los auf den Berg. Am Anfang hatte ich noch ein bisschen Angst, doch ich überwand sie schnell. Mit Frau Tanner, Irene, Anjeza und Alban fuhren wir immer nach unten. Ich freute mich sehr, denn ich machte Fortschritte. Während dem Fahren gefiel es mir sehr und es machte mir Spass. Am Freitag wollten Frau Scarpatetti und Frau Wiss uns überzeugen, ganz nach oben zu gehen und sie schafften es auch. Auf dem Sessellift nach oben hatte ich noch ein mulmiges Gefühl. Oben angekommen, sah ich die wunderschöne Aussicht. Ich fand es faszinierend. Wir schossen ein paar Fotos mit der schönen Aussicht und dann ging es richtig los. Wir fuhren langsam und schön hintereinander, damit sich niemand verletzte. Während der Fahrt gab es keine Unfälle, was mich sehr freute. Unten angekommen erzählte ich meinen Freunden von dieser Fahrt. Ich fand es sehr toll, denn es war mein erstes Mal, dass ich von ganz oben bis nach unten fuhr. Das Wintersportlager gefiel mir allgemein sehr gut und ich durfte auch neue Leute kennenlernen mit denen ich jetzt auch befreundet bin. Das Wintersportlager war genial!

■ Elsa Tairi, 6. Klasse B



Mit den Badehosen und einem Handtuch im Gepäck kamen die Kinder in den Kindergarten. Der gewohnte Stuhlkreis war verschwunden, stattdessen standen einige Kisten und Eimer mit Ton und Wasser mitten im Kindergarten.



Bevor wir uns ins Abenteuer stürzten, übten wir die Regeln, welche in dieser Woche von grosser Bedeutung waren. Es darf nur auf der abgedeckten Fläche mit Ton gespielt werden. Wer nicht mit Ton spielt, muss sich waschen und darf sich dann nur auf dem nicht abgedeckten Boden aufhalten. Die Vorübungen klappten prima, sodass die Kinder das Material mit dem ganzen Körper wahrnehmen durften. Einige Kinder genossen es, sich von Kopf bis Fuss mit Ton einzuschmieren, andere matschten lieber nur mit den Händen oder den Füßen und alle liebten es den eingetrockneten Ton zu bröseln, vom Boden zu kratzen und mit Wasser wieder zu einer Masse zu kneten. Nebst dem intensiven Experimentieren mit der Tonmasse, wurden in dieser

Woche auch kleine Objekte geformt und es gab einen Ausflug in die Ziegelei in Landquart. Dort besichtigten wir die Fabrik und spielten bzw. arbeiteten mit ungebrannten Ziegeln. Die Förderbänder, Brennöfen und die gewaltige Menge an Ziegeln haben die Kinder beeindruckt. Das anschliessende Spiel im vorbereiteten Atelier war für alle ein perfekter Abschluss der Ton-Woche.



■ Nadine Parli
Kindergarten Bummali



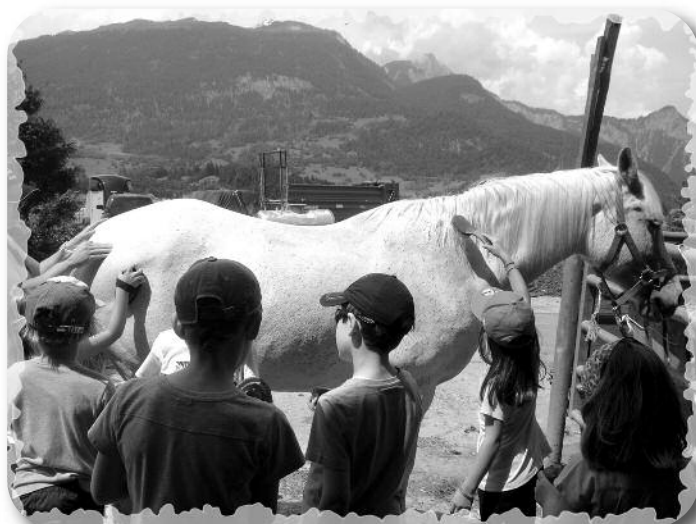
Pippi Langstrumpf hebt ihr Pferd von der Veranda und reitet durch die kleine Stadt.

Welches Kind möchte dies nicht auch erleben?



Für die Kinder des Kindergartens Zilip ging dieser Wunsch in Erfüllung. An zwei Nachmittagen durften wir zu Patrizia Vontobel und ihren Pferden auf Besuch. Aber halt, wir kamen nicht nur, um genüsslich auf den Pferden zu reiten, sondern konnten gleich mitanpacken. Mit Stroh legten wir die Boxen der Pferde aus, dann ging es an die Pflege der Pferde. Wir durften mithelfen, die 2 Pferde und das Pony zu bürsten und zu satteln.

Jedes Kind erhielt einen Reithelm und einen Rückenpanzer und dann durften alle, die mutig genug waren, auf dem Rücken eines Pferdes zwei Runden drehen. Wow, das war ein Erlebnis! Wir möchten uns ganz herzlich für diese zwei schönen Nachmittage bedanken!



■ Kindergarten Zilip
Doris Thommen und Barbara Huonder



Vom 22. bis 23. Mai fand der Kindergarten-Unterricht nicht wie gewohnt im Kindergarten statt, sondern beim Blockhaus Bonaduz. Im Rahmen der Projekttag sind die rund 80 Kinder mit Velo, Auto oder anderen Fahrgelegenheiten von den Eltern zum Blockhaus begleitet worden. Nebst dem Wetter hat auch das Rahmenprogramm und die Organisation durch die Fahrgemeinschaften der Eltern für gute Laune bei den Kindern, Kindergärtnerinnen und allen übrigen Mitwirkenden gesorgt. Der Förster, die Forstwartlehrlinge oder der Künstler vom Theater Chur haben für unvergessliche 3 Projekttag gesorgt.

Mit einem Waldlied begrüsst wir uns und stiegen so jeweils in den Morgen ein. Anschliessend startete das abwechslungsreiche Programm. Beim Blockhaus durften die Kinder in den Workshops kreativ sein. Ob beim Girlanden basteln, Zaunlatten anmalen oder bunte Blumen und Windrädli gestalten, die Kinder halfen alle tatkräftig mit. Die gestalteten Elemente fügten sich am Dienstagnachmittag zu einem bunten Gesamtkunstwerk beim Kindergarten zusammen. Auf diese Weise haben wir einen neuen Farbkleks bei unserem Kindergartenspielplatz und eine Erinnerung an die Projekttag gesorgt.

Eine andere Erinnerung an die Projekttag steht im Gebiet Tuleu. Da durften die Kinder mit Förster Dominik und den Forstwartlehrlingen Sandro, Mirco und Davide neue Bäume pflanzen. Die Kinder wurden in Kleingruppen mit Fachpersonen eingeteilt und für unterschiedliche Arbeiten eingespannt. Es wurden Löcher gegraben, Bäumchen gesetzt, Humus geholt oder es wurde Hilfe bei der Befestigung des Wildschutzes benötigt. Damit die Kinder nicht vergessen welchen Baum sie gepflanzt haben, sind die Bäume auch mit einem kleinen Namensschild gekennzeichnet worden.

Zum Abschluss durften die Kinder am Mittwoch ein Theater vom jungen Theater Chur geniessen und bei einem Spaziergang zum Bot Mulin nochmals die Umgebung auskosten. Die Kinder nutzten diese Gelegenheit bei einem kurzen Barfusserlebnis auf dem weichen Waldboden, beim Spielen mit Tannenzapfen, Ästen oder Steinen oder einfach beim Herumtoben im Freien.

■ Nadine Parli

Kooperationsschule der PHGR

Gute Praktikumsplätze bei erfahrenen Lehrpersonen und eine gute Zusammenarbeit mit den Schulen sind wichtige Voraussetzungen, damit die Studierenden der PHGR optimal auf die Berufspraxis vorbereitet werden. Über 30 Bündner Schulen haben dafür mit der PHGR einen **Kooperationsvertrag** unterzeichnet. So auch Bonaduz. Lehrpersonen des Kindergartens bzw. der Primarschule Bonaduz erfüllen für die PHGR einen Auftrag im Bereich der berufsfeldbezogenen Ausbildung. Sie begleiten die Studierenden während den verschiedenen Praktika.

■ Carlo Stecher



Mena Casutt, Studierende des 3. Studienjahres, anlässlich des Diplompraktikums in der 3. Klasse B



Seit 25 Jahren messen sich Kinder der 1. bis 6. Klasse an unserem freiwilligen Schulturnier. Es ist erstaunlich, wie sich dieses Sportfieber konstant über diese lange Zeit gehalten hat. Bereits im Dezember kommen erste Anfragen der Schüler bezüglich des Datums und spätestens im neuen Jahr sieht man dann immer mehr Angefressene mit den Stöcken zur Schule laufen. Heftig wird über originelle Mannschaftsnamen diskutiert, und verschiedene Teams malen oder drucken liebevoll ihre Teamshirts. Der Turnunterricht wird über einen gewissen Zeitraum von den flitzenden, löchrigen Bällen beherrscht.

Dann am grossen Tag selber gibt es kein Halten mehr. Es werden die letzten Taktiken und Spielzüge besprochen. Einige Teams gehen gar nicht erst nach Hause, sondern verköstigen sich mittels Businesslunch auf dem Pausenplatz. Sie warten angespannt auf den Türeingang, damit sie sich noch einspielen können. In ohrenbetäubendem Lärm, die Lauscher der Schiedsrichter, Helfer und Zuschauer lassen grüssen, reiht sich bis ca. 17.00 Uhr Match an Match, bis dann die begehrten Trophäen endlich mit grossem Stolz in die Höhe gereckt werden können.

Es ist unglaublich toll, die vielen Bonaduzer und Rhäzünser Schulkinder diesen Sport mit so viel Freude ausüben zu sehen. Ja, ohne zu übertreiben, Jahr für Jahr überkommt mich an diesem Nachmittag in gewissen Situationen ein unbeschreibliches Gänsehautfeeling.



Siegerinnen Mädchen 1./2. Kl. - Die kleinen Glücksschweinchen



Sieger Knaben 1./2. Kl. - Davoser Legenden



Siegerinnen Mädchen 3./4. Kl. - Lollipopos



Sieger Knaben 3./4. Kl. - Unihockey Warriors



Siegerinnen Mädchen 5./6. Kl. - Pizzasquad



Sieger Knaben 5./6. Kl. - Die heissen Girls

■ Reto Tscholl

Schulsportanlass Unihockey

Am Donnerstag, 23.03.2017 begaben sich vier Jungs (Corsin Lieberherr, Pascal Schuhmacher, Daniel Keck, Alessandro Buchser) der 2. Oberstufe nach Trimmis, wo sie mit rund 650 anderen Oberstufenschüler/Innen aus dem Kanton das Turnier bestritten.



Der Start war positiv, konnten sie doch das erste Spiel gewinnen. Die nächsten zwei Spiele gingen dann leider verloren. Doch noch gaben sich die vier nicht geschlagen. Nach einer langen Pause starteten sie nochmals durch. Es gab weitere zwei Siege, dies sogar ohne Gegentreffer. Das letzte Spiel ging dann leider verloren, man merkte die müden Beine, da sie ja

immer auf dem Feld waren und keine Auswechsellspieler hatten.

Trotzdem reichte dies für den hervorragenden dritten Platz. Bravo das habt ihr super gemacht.

■ D. Lieberherr

Ohne Worte



Ein Tag voller Überraschungen



Nun ist es beinahe ein Jahr her, als wir zur Schuljahresausstellung 2016 unsere Crêperie durchführten. In akribischer Vorbereitung haben wir gemeinsam Speisekarten geschrieben, Rezepte ausprobiert und das „Restaurantkonzept“ zusammengestellt. Auch am Tag der Ausstellung konnten alle mithelfen – war es als Koch oder Serviceangestellte. Wir haben dabei gelernt, was alles zu einem Restaurantbetrieb dazugehört. Der Anlass war ein voller Erfolg, was sich nicht nur in der hohen Besucherzahl, sondern auch an den Einnahmen zeigte. Danke auch Esther Rölli für die grosse Unterstützung!



Mit den Einnahmen habe ich für die Kinder im März einen  berraschungstag zum Thema „Piraten“ geplant. Auch die Eltern wussten kaum etwas darüber. Am Morgen bereiteten wir einen feinen Piraten-Zmittag vor. Am Nachmittag führen wir mit Zug und Bus nach Wangs. Da erwarteten uns Jacky MacS bel und ihre Piraten. Wir genossen das Andrew-Bond-Musical sehr und tauchten in die Welt der chaotischen, aber liebevollen Piratenbande ein. Noch heute denken wir alle gerne an den Tag voller Überraschungen zurück und hören uns immer wieder die CD zum Musical an.



■ *Rebecca Kloha,*
2. Klasse B



Lezione d'italiano in cucina

Il 12 aprile noi abbiamo cucinato nella lezione d'italiano.

Come primo piatto abbiamo mangiato le pizzette. Come secondo piatto abbiamo mangiato penne alla carbonara. E come dolce abbiamo mangiato gelato con fragole.

Su questa foto noi abbiamo preparato tutte le cose per fare penne alla carbonara.



Queste sono le pizzette che abbiamo fatto come primo piatto.

Questo pomeriggio ci   piaciuto molto, il mangiare   stato molto buono e ci siamo divertiti tanto!



■ *3. Real,*
Bettina Vils

Ludothek Bonaduz



Montag & Donnerstag 15.00–17.00 Uhr
Dienstag 09.00–11.00 Uhr

Leiterin Ludothek Bonaduz:
Birgit Erdmann-Huf, Tel. 081 630 09 65



Jumpsuit-Day

Fast an die 100 Jumpsuits wurden in den letzten vier Jahren in Bonaduz von den Schülerinnen und Schülern des OSBR im Fach „Werken textil“ genäht. Und nächstes Jahr kommen bestimmt nochmals einige dazu. Der Jumpsuit ist bei den Jugendlichen sehr beliebt, egal ob körperbetont oder in XXL. Bei der Stoffwahl sind vor allem die Jungs sehr mutig und suchen sich die farbigsten Muster aus. Die Mädchen gestalten oftmals noch die Kapuze mit Ohren und/oder Augen. In der 3. OS wird dann auch gerne mal ein Faschnachtskostüm daraus genäht und es entstehen fantasievolle Märchenfiguren.

Da der Jumpsuit mit der Overlockmaschine genäht wurde, mussten die Schüler und Schülerinnen auch sehr viel von Hand heften, was nicht immer auf grosse Begeisterung stiess. Aber wenn sie dann am Schluss ihren fertigen Jumpsuit anprobieren konnten und auch noch einen coolen Schriftzug aufplotten durften, kam dann doch das Strahlen wieder zurück.

Letzten Mittwoch veranstalteten wir einen Jumpsuit-Day. Alle Schülerinnen und Schüler des OSBR durften an diesem Mittwochmorgen in der Pause ihren selbstgenähten Jumpsuit präsentieren.

Bedingungen:

1. Selbst genäht, nicht gekauft.
2. Er musste von 9.30-10.10 Uhr korrekt angezogen sein, egal wie heiss es draussen war.
3. Es wurde ein Gruppenfoto gemacht.

Alle, die diesen Spass mitgemacht haben, wurden mit einem Brötli und Schoggistängeli belohnt (das Gruppenfoto folgt im nächsten Griffel!).

Wir sind stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler. Sie haben alle tolle Arbeit geleistet! Natürlich gilt das Lob auch allen anderen Schülerinnen und Schülern, die keinen Jumpsuit, dafür aber eine ganz tolle andere Bekleidung genäht haben!

Vielen Dank!

■ Die Handarbeitslehrerinnen des OSBR
Karin Bargetzi und Riccarda Marino



Buch-Tipp der Bibliothek

Segel, Jason „Die Schrecken der Nacht“ Band 1 aus der Reihe Nightmares!



Schlafe, Charlie, schlaf ruhig ein, im Traum wird es noch schlimmer sein: Kalter Kaffee, Unmengen Wasser, Klebeband zum Augenaufhalten: Der zwölfjährige Charlie versucht alles, um bloss nicht einzuschlafen. Seit er in der Villa seiner neuen Stiefmutter lebt, wird er Nacht für Nacht von absolut gruseligen Albträumen heimgesucht. Aber warum wirken die Monster und Ungeheuer soviel echter als andere Träume? Charlie muss sich etwas einfallen lassen, wenn er jemals wieder ruhig schlafen will.

Das erste Buch von Hollywood-Liebling und Muppets-Autor Jason Segel - bekannt aus How I Met Your Mother - als Auftakt einer Trilogie voller subtilem Grusel und viel Spass. Perfekt für alle ab 10 Jahren: witzig, fantastisch und doch aus dem Kinderleben gegriffen.

bibliotheken graubünden
bibliotecas grischun
biblioteche grigioni

Schul- und Gemeindebibliothek Bonaduz



Liebe Griffel-Leserinnen und Griffel-Leser



Ich freue mich sehr, mich euch vorzustellen.

Mein Name ist Tuyet Binh Chi und ich bin 25 Jahre jung. Ich bin in Domat/Ems aufgewachsen und habe vietnamesische sowie chinesische Wurzeln. Seit 13 Jahren wohne ich in Chur und geniesse die Berge. Schon während meiner Schulzeit an der Kantonsschule Chur merkte ich, dass der Lehrerberuf das Richtige für mich ist.

Momentan arbeite ich bis Mitte Juli in Uster als Oberstufenlehrperson. Dort unterrichte ich Physik und Hauswirtschaft. Ich bin ein motivierter Mensch und starte den Tag gerne früh. In der schulfreien Zeit findet man mich beim Bouldern, Einkaufen, Velofahren oder in der Küche, wo ich neue Rezepte ausprobiere.

Ich kann es kaum erwarten in Bonaduz zu unterrichten (Vorfreude herrscht schon mächtig!) und mit neuen Schülerinnen, Schülern, Eltern und neuem Lehrerkollegium zu arbeiten.

■ Tuyet Binh Chi

Logopädie

Was haben Moses, Winston Churchill, Charles Darwin, Isaac Newton, King George IV, Bruce Willis, Mr. Bean und Marilyn Monroe gemeinsam?

Nichts?

Doch, doch, alle haben gestottert.

Das Ringen um Worte und stockendes Sprechen lassen auch Gesprächspartner den Atem anhalten. Logopädie zeigt stotternden Menschen und deren Umfeld, wie die Kommunikation im Fluss gehalten werden kann.

Im Alter zwischen 3 - 5 Jahren sind im Sprechen vieler Kinder Unflüssigkeiten feststellbar. Diese klingen meist nach einer gewissen Zeit wieder ab. Melden Sie sich bei einer Logopädin, wenn Sie sich diesbezüglich unsicher fühlen oder die Unflüssigkeiten länger als 6-8 Monate andauern.



■ Helen Ködderitzsch,
Logopädin

Liebe Leserinnen und Leser des Griffels



Mein Name ist Natalie Löttscher und ab August 2017 unterrichte ich mit Ruth Item zusammen an der 2. Klasse, an der Schule Bonaduz.

Ich freue mich riesig auf meine neue Klasse und die Zusammenarbeit mit Frau Item.

Seit 2008 arbeite ich als Primarlehrerin im Zürcher Unterland, bis heute hauptsächlich an der 4. bis zur 6. Klasse.

Nach 9 Jahren Mittelstufe gefällt es mir sehr, mich einer neuen Stufe zu widmen und mit den kleineren Schülerinnen und Schülern die Welt um sie herum zu entdecken und erforschen.

Primarlehrerin ist mein absoluter Traumberuf. Neben der Vielseitigkeit im beruflichen Alltag mag ich das Lernen und das Lehren mit den Schülerinnen und Schülern. Es macht mir Freude, ihre Ideen und Beiträge im Unterricht zu besprechen und gleichzeitig die einzelnen Schülerinnen und Schüler auf ihrem individuellen Lernweg ein Stück begleiten zu dürfen.

Aufgewachsen bin ich in Eglisau, einem kleinen Städtchen im Zürcher Unterland am Rhein. Im Frühling wechselte ich meinen Wohnort nach Peist. In meiner Freizeit geniesse ich verschiedenste Sportarten in der Natur. Besonders das Skifahren mag ich sehr. Ebenso male, lese und reise ich gerne.

■ Natalie Löttscher

Zumba im Sportunterricht



Zumba-Stunde im Sportunterricht

Stéphanie Caviezel aus Rhäzüns besuchte uns (die Mädchen der 3. Oberstufe) im Sportunterricht. Wir durften eine abwechslungsreiche Turnstunde erleben. Die vorbereitete Lektion hat uns sehr gefallen und es war für alle ein tolles Erlebnis. Allen Mädchen hat diese Abwechslung zufriedengestellt und jeder hat gerne mitgemacht. Herzlichen Dank an Stéphanie für die lehrreiche Zumba-Stunde.

Wir danken auch unserer Turnlehrerin Frau M. Felix für das Organisieren dieser gelungenen Turnlektion. Liebe Grüsse von den Mädchen der 3. Oberstufen

■ 3. Oberstufen, Mädchen

Weird and wacky games



On Thursday, May 2nd, the 3rd Real prepared a play afternoon for the 6th class. There were three games to play. The first game was to run slalom and to pick up two memory cards. This was the game of Aline and Jessica.

The second game was from Timo and Anchel. They played pantomime and football. It was the most popular game for the students of the 6th class.

The third game was an ABC run. This game was invented by Selina, Sandro and Nina. The students had to run up to the little hill behind the schoolhouse. Then they had to form a word with the letters. In the break they got some cake and drinks.

The group called "Randsteingurken" was the winner. It was not always easy to stand in front of the 6th class to explain them something in English but it was a good experience.

Feedback from the 6th class

Moris: I liked that you have made a snack.

Simone: I liked the chocolate cake.

Matteo: I liked the homemade cake.

Ladina: I have enjoyed the games.

Anjeza: I liked the game pantomime, because it was funny.

Laura: I liked the slalom.

Nando: I liked it very much.

Irene: I liked that we played games.

Nastja: I have enjoyed the nice time.

Johanna: I liked the good atmosphere.

Herr Naujoks: I liked that the students spoke English most of the time.

■ Riccarda Marino and Daniel Naujoks



Unihockeynacht OSBR 2017

Das Wichtigste gleich vorweg: Seit gefühlten 20 Jahren hat das Lehrerteam im traditionellen Abschlussspiel gegen die Gewinner der Schülersmannschaften immer verloren. In diesem Jahr ist es für einmal anders gekommen.

Wir gratulieren der Lehrermannschaft zu diesem tollen Sieg gegen die Palüttler (Siegermannschaft Schüler) und gönnen es ihnen für einmal, dass sie sich glücklich durchgesetzt haben. Fairerweise muss man erwähnen, dass die Palüttler bereits sieben Spiele bestritten hatten und das Lehrerteam vollkommen ausgeruht in diese Partie gehen konnte.

Die Unihockeynacht wurde am Freitag, 24. März 2017 ausgetragen. Auch in diesem Jahr mit sieben Mannschaften aus der Oberstufe.

Gewonnen wurde das Turnier von den Palüttlern, welche sich in einem spannenden Finale gegen All Colors durchgesetzt haben.

Speziell möchte sich die Oberstufe auch bei den Vereinen bedanken, welche am Freitagabend auf ihre Trainingszeit verzichtet haben.

Rangliste

1. Rang: Palüttler
2. Rang: All Colors
3. Rang: Die Busfahrer



■ Marco Motalli

Kunstprojekt 5. und 6. Klassen

Vor der Auffahrt haben die fünfte und die sechsten Klassen ihre Projektstage durchgeführt. Das Thema war Kunst. Die Klassen trafen sich am Montagmorgen auf dem roten Platz. Seltsamerweise mussten wir uns erst einmal auf verschiedene Weise anordnen. Also nach Haarfarbe, Hosenslänge, Kleiderfarbe usw. Dann gingen wir alle ins Schulzimmer der 6. Klasse B. Hier haben wir einiges über Ursus Wehrli erfahren, der Kunst „aufräumt“. Ursus Wehrli schneidet einzelne Elemente eines Gemäldes aus und klebt sie dann geordnet auf ein Blatt. Bis zur grossen Pause haben wir uns auch mit einer solchen Arbeit beschäftigt. Nach der Pause haben wir uns in den Gruppen der Projektstage zusammengefunden. Es gab die Gruppen Computerkunst, Drucktechniken, Stilleben und Skulpturen.

- In der Gruppe **Stilleben** konnten die Schüler ein eigenes Stilleben machen, wo sie die Gegenstände, die sie abzeichneten, selber wählen durften. Stilleben sind Gemälde, wo etwas abgezeichnet wird, das sich nicht bewegt.
- Die Gruppe **Computerkunst** gestaltete ihre eigene Banknote am Computer.
- Die Gruppe **Skulpturen** hat als erstes Fotos gemacht, auf denen sie sich in verschiedenen Positionen sahen. Daraus haben sie sich selbst in ihren Positionen als Skulptur aus Gips dargestellt.
- In der Gruppe **Drucktechniken** konnten die Schüler verschiedene Drucktechniken ausprobieren. Am Schluss haben sie auf Linolplatten ihr Gesicht abgepaust, eingeritzt und gedruckt.



Jeder Gruppe fuhr einmal mit dem Zug nach Chur und erlebte dort in der Würth eine Führung durch die Ausstellung des Bündner Künstlers Robert Indermaur.

Den Abschluss haben wieder alle Gruppen gemeinsam gemacht. Wir haben nochmals auf das Thema Ursus Wehrli zurückgegriffen. Als Abschluss konnten alle ihre eigene Hand abpausen und bemalen und aus dieser haben wir ein grosses Gemeinschaftsbild gemacht. Die Bilder und Skulpturen werden an der Jahresausstellung vom 28. Juni 2017 ausgestellt.

■ Lotte Ehninger, 6. Klasse A



Schulsportprüfung in Ems

Am Dienstag, 30. Mai 2017 versammelten sich die Klassen der 2. Oberstufe von Felsberg, Domat/Ems und Bonaduz/Rhätzüns in der Turnhalle Vial in Domat/Ems.

Der Anlass: Alljährliche Schulsportprüfung der 2. Oberstufe. Die Schülerinnen und Schüler hatten sich in folgenden Disziplinen zu behaupten:

- 3000m Geländelauf
- 80m Sprint
- Ballwerfen
- Hochsprung

Zudem wurde in den Übergangszeiten Fussball gespielt. Die Stimmung war wirklich ausgelassen und sehr positiv. Bei optimalem Wetter und besten Bedingungen konnte diese Schulsportprüfung durchgeführt werden. Auch die Resultate unserer Schülerinnen und Schüler am OSBR in der Gesamtrangliste können sich sehen lassen.

Mario Lang erreichte den **2. Platz bei den Knaben**. In der Kategorie der Mädchen sind sogar vier Schülerinnen des OSBR unter den ersten fünf.

Yara Thomann:	1. Platz
Lorena Stadler:	2. Platz
Sina Rischatsch:	3. Platz
Chiara Maria Todisco:	5. Platz



Vielen Dank an alle Schülerinnen und Schüler für den wunderbaren Tag und den tollen Einsatz.

■ Marco Motalli



Ausflug ins HSR Labor

Unsere Klasse, die 2. Sek A, wurde am 23. März von der EMS-Chemie zu einem Ausflug ins HSR Labor Rapperswil eingeladen. Nach der Ankunft gab es eine kleine Präsentation eines Mitarbeiters um das Thema Kunststoff. Kurz danach wurde uns erklärt, dass wir heute Sportbrillen herstellen würden, von Anfang bis Ende.



Darauffolgend wurden wir in 5 verschiedene Teams eingeteilt: Design, Technik, Kommunikation, Wirtschaft und Forschung. Die Gruppe Design machte Umfragen wie z.B. welche Farbe der Kunststoff haben oder ob das Glas durchsichtig sein sollte und zum Schluss machte sie Werbung für das Produkt. Das Technik Team formte mit Hilfe der Maschinen den Kunststoff und setzte die Brille zusammen. Das Wirtschaftsteam rechnete aus welche Kosten mit der Produktion der Brille verbunden sind. Das Kommunikationsteam schaute, dass alle an der Produktion beteiligten Gruppen die nötigen Infos bekommen. Das Forschungsteam führte Experimente mit dem Kunststoff durch. Kurz bevor wir am Mittag in die Mensa gingen, machte jedes einzelne Team eine kleine Präsentation, die zeigte, was sie am Morgen alles gemacht hatten.



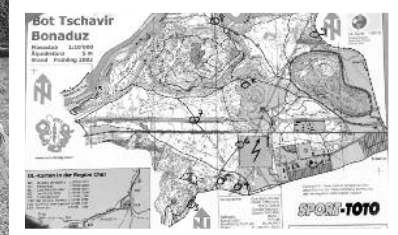
In der Mensa bekamen wir einen Bon für ein Getränk und Mittagessen nach Wahl. Nach der Mittagspause fahren wir mit dem Bus zurück ins Labor. Nun mussten alle Teams ihre Arbeit abschliessen und das Gesamtergebnis präsentieren. Für jeden Schüler gab es dann die fertiggestellte Brille und einen Becher. Zusammen mit dem ganzen Team schossen wir noch ein Gruppenfoto und verabschiedeten uns.

Wir verliessen das Labor und machten uns, um einige Erfahrungen reicher, wieder auf den Heimweg.

■ Marco & Arnado, 2. Sek A



OL der Oberstufe



Der diesjährige Orientierungslauf für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe fand am 13. April 2017 statt.

Bei sonnigen, wenn auch windigen Verhältnissen galt es die Posten, welche im Bonaduzer Wald gesetzt waren, möglichst rasch zu finden und abzulaufen. Es war ein gelungener Ausklang vor den Osterferien.

Rangliste Mädchen

Rang	Gruppenname	Läuferinnen	Zeit
1	Todibies	Anja Bieler, Chiara Todisco	00:51:55
2	Ponyhof	Celine Keller, Lorena Stadler	1:05:40
3	BM	Bruna Fedier, Melina Bergamin	1:10:08



Rangliste Knaben

Rang	Gruppenname	Läufer	Zeit
1	Palüttler	Nico Sciamanna, Mauro Caluori	00:42:43
2	NN	Nicolas Brunies, Nino Raguth Tscharnner	00:44:17
3	Cavadürler	Janis Tscharnner, David Gartmann	00:45:47



■ Gian Sjier

SCHULSCHLUSS AK 17

Die Abschlussklassen 2017 laden alle Eltern der 3. OS zu ihrer Schulschlussveranstaltung ein.

29. JUNI 2017

13.45 UHR

KLEINE TURNHALLE

Wir freuen uns auf unsere letzten Stunden unserer Schulzeit und wünschen allen schöne Ferien und eine gute Zeit.

Veranstaltungshinweis

Am Mittwoch, **28. Juni 2017** findet die alljährliche Ausstellung Handarbeit textil und nicht textil statt.

Ort: Schulhaus Camogna

Zeit: 16.30 - 19.30 Uhr



TELEFONLISTE

Ressortliste

Schulratspräsidium Kindergarten, Primarschule und OSBR

Fachlehrpersonen

Primarschule 3. - 6. Klasse, EDV-Verantwortliche

Kindergarten, Musikschule, 1. - 2. Klasse

Oberstufe und Primarschule

Gesamtschulleitung (ursina.patt@schulen-br.ch)

Schulsekretariat

Schulhaus Plaz 081 641 17 60

Schulhaus Campogna 081 641 10 55

Schulhaus Ruver 081 641 11 93

Kindergarten 081 641 27 44

Logopädie 081 641 01 24

Name

Stefan Herger

Sara Caluori

Seraina Schoop

Roger Caluori

Marco Wyss

Ursina Patt 079 280 51 69/ 081 630 27 61

Marlen Feurer

Telefon

076 702 18 29 (Mobile)

081 250 69 69 (P)

081 641 30 12 (P)

081 284 40 25 (P)

081 641 33 44 (P)

081 630 27 61

081 630 27 61



Ferienkalender 2017/18

Schulbeginn 2017/18

Schulbeginn 2017/18	21.08.2017
Herbstferien	09.10.2017 - 20.10.2017
Weihnachtsferien	25.12.2017 - 05.01.2018
Sportferien	26.02.2018 - 02.03.2018
Ostern	30.03.2018 - 02.04.2018
Frühlingsferien	16.04.2018 - 27.04.2018
Ende Schuljahr	29.06.2018

Liebe Lehrerinnen und Lehrer der 3. OS

Noch zwei Wochen und dann scheiden sich unsere Wege ...



Wir wollen uns auf diesem Weg ganz herzlich bei allen Lehrerinnen und Lehrern, die uns in den letzten 3 Jahren auf unserem Weg zu einer Berufslehre oder zu einer anderen beruflichen Ausbildung begleitet und unterstützt haben, ganz herzlich bedanken.

Wir danken für das Erlebte und Erreichte und freuen uns auf Kommendes.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, sowie Lehrerinnen und Lehrern eine gute Zeit.

■ 3. OS 2017

Verabschiedungen

Auf Ende des laufenden Schuljahres 2016/17 verlassen **Irene Reich**, Fach-LP Schule Bonaduz und **Anneliese Moosberger**, Schulleiterin OSBR unser Lehrerteam.

Wir danken euch ganz herzlich für den geleisteten Einsatz an unserer Schule und wünschen für eure weiteren Tätigkeiten viel Erfolg und alles Gute.

■ Schulrat und -leitung, Kolleginnen und Kollegen



IMPRESSUM

Griffel, Juni 2017
Redaktion

Auflage
Verteiler

Umfang: 16 Seiten
Pius Bergamin, Yuriko Caluori
E-Mail: pius.bergamin@schulen-br.ch
1700 Exemplare
gratis an alle Haushaltungen in Bonaduz

www.schulen-br.ch

